

**Fachausschusssitzung „Integration, Kultur, Arbeit und Wirtschaft“ des
Stadtteilbeirates Gröpelingen vom 31.08.2016**

Protokoll

Sitzungsort: Ortsamt West, 3. Etage XII/04/2016
Waller Heerstraße 99, 28219 Bremen

Beginn: 18.30 Uhr **Ende:** 20:00 Uhr

Anwesend sind:

Herr Dieter Adam	SPD	Frau Gisela Roos	BIW
Herr Hannes Grosch	SPD	Herr Dieter Steinfeld	Bd. 90/Grüne
Herr Stephan Heins	Die Linke.	Herr Norbert Holzapfel (Vertr.)	CDU
Herr Mehmet Tokmak	SPD		

An der Teilnahme sind verhindert:

Mehmet Genç CDU

Als Gäste können begrüßt werden:

Herr Hans-Henning Hoff..... Vorsitzender des Vereins „Mauern öffnen e.V.“
Frau Martina Benz..... stellvertr. Vorsitzende
Frau Cordula Prieser
Herr Jürgen Köster und Frau Liz Dinh – Filmbüro Bremen

Als Tagesordnung wird vorgeschlagen:

TOP 1: Genehmigung des Protokolls Nr. XII/03/16 v. 15.06.2016

TOP 2: Beschluss der Tagesordnung

TOP 3: Vorstellung des Projektes „Herkunftsorte/Sehnsuchtsorte“
dazu: Herr Hans-Henning Hoff / Vorsitzender Verein „Mauern öffnen e.V.“

TOP 4: Dokumentarfilmprojekt Gröpelingen
dazu: Herr Jürgen Köster und Frau Liz Dinh / Filmbüro Bremen

TOP 5: Entscheidungsbedarf in Stadtteilangelegenheiten

TOP 6: Mitteilungen des Amtes/Verschiedenes/Aussprachebedarf

TOP 1: Genehmigung des Protokolls Nr. XII/03/15 v. 15.06.2016

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt:

TOP 2: Beschluss der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird unter nachfolgenden Erweiterungen unter TOP 5 und 6, sowie in einem nicht-öffentlichen Teil einstimmig genehmigt:

- „Übergangswohnheim Gröpelinger Heerstr. 9-13 – Konzept überdenken!“ (Antrag SPD-Fraktion)
- Künftige Arbeit des Fachausschusses
- Globalmittelentscheidung

TOP 3: Vorstellung des Projektes „Herkunftsorte/Sehnsuchtsorte“.

Die anwesenden Gäste stellen das über Globalmittel co-finanzierte Projekt vor, das sich in drei Teilprojekte untergliedert:

- Skulptur „1. Migrantengeneration“ im Grünzug West: Durch Mitarbeiter der JVA-eigenen Werkstatt soll eine Skulptur in Form eines Ford Transit entstehen, der mit allerlei Gepäck beladen, die mühevollen Reisen der ersten „Gastarbeiter“-Generation aus der Türkei über den Balkan symbolisiert und gleichzeitig bildhaft vor Augen führen soll, dass die Menschen seinerzeit auch geistiges Gepäck in Gestalt ihrer eigenen Migrantenkultur nach Deutschland brachten.
Das ca. 80-90 cm hohe Bildwerk soll zu Austausch und Nachdenken anregen und gleichzeitig den Streckenabschnitt zwischen KiTa Halmer Weg und Lindenhofstraße als Spazierstrecke optisch bereichern.
- Projekt „Weg der Worte“: Im Ohlenhof-Quartier ist die Realisierung eines in Keramik gehaltenen Spruchbandes mit der Aufschrift „Willkommen Fremder“ in Planung. Dieses soll in verschiedenen Sprachen (Türkisch, Deutsch, Kurdisch und – auf Anregung aus der Mitte der Besucherschaft - auch in Plattdeutsch) seine Umsetzung erfahren.
- Keramikreliefe für das örtliche Migrationsmuseum: Das ursprünglich für das Stiftungsdorf konzipierte Migrationsmuseum der 1. Generation, das auf die Idee von Herrn Eliş zurückgeht, soll innerhalb des Hafenmuseums in der Überseestadt seinen Platz finden. Hierfür plant die JVA-Bildhauerwerkstatt zusammen mit „Mauern öffnen e.V.“ mehrere Keramik-Friese beizusteuern, die in gestischen Darstellungen verschiedene Szenen des Ankommensprozesses der ehemaligen Gastarbeitergeneration abbilden (bspw. eine Begrüßungsszene). Das Stadium der Ideensammlung hierzu ist noch nicht abgeschlossen.

TOP 4: Dokumentarfilmprojekt Gröpelingen

Frau Dinh und Herr Köster geben einen Zwischenbericht von der Resonanz, den die Filmwerkstatt auf ihr Stadtteilportrait erhalten hat, ab.

Nachdem der Film über Gröpelingen viermal erfolgreich im Kino „City 46“ und im Nachbarschaftshaus „Helene Kaisen“ gelaufen ist, ziehen Frau Dinh und Herr Köster eine positive Gesamtbilanz. Das Werk hat eine wohlwollende Aufnahme im Stadtteil gefunden und obendrein gezeigt, dass sich dieses künstlerische Format bewährt hat, um bei allen eingestandenen Problemen, die sich mit dem Zusammenleben der Kulturen im Stadtteil verbinden, auch die positiven Seiten der Vielfalt herauszustellen.

Es ist das Bestreben, den Film auch exemplarisch in den Schulen zu zeigen, hierbei hofft man auf Beirat und Ortsamt als Resonanzverstärker.

Zwischenzeitlich hat das Rathaus auch Interesse an dem Film geäußert, so steht die Idee im Raum, diesen auf der Veranstaltung „Nacht der Jugend“ im Rathaus zu zeigen.

TOP 5: Entscheidungsbedarf in Stadtteilangelegenheiten

„Übergangwohnheim Gröpelinger Heerstr. 9-13 – Konzept überdenken!“, Antrag SPD Fraktion (Anlage 1): Einstimmige Verabschiedung.

TOP 6: Mitteilungen des Amtes/Verschiedenes/Aussprachebedarf

Auf Bitte einer Fraktion, soll auf der kommenden Sitzung (09.11.2016) wieder den Themenkreisen „Arbeit und Wirtschaft“ Rechnung getragen werden. Fraktionsübergreifend gilt es, einen Fragenkatalog für eine Aussprache über die Arbeitsmarktsituation im Stadtteil mit der Jobcenter-Leitung und möglichen anderen relevanten Akteuren zu erarbeiten.

Vorsitz/Protokollant:

FA-Sprecher „Arbeit und Integration“

Ingo Wilhelms

Stephan Heins